

\* (Ein Dankschreiben Hindenburgs.) Vor einigen Wochen sandte das Kriegsfürsorgeamt neuerlich Liebesgaben an die Hindenburg-Armee. Dieser Sendung waren vielfach Erfrischungsmittel (Bier, Wein, Mineralwasser etc. beigegeben, die unter Anleitung des seit Monaten die Transportstelle am Nordwestbahnhof leitenden Majors Dattner mit Eis derart ausgezeichnet verpackt wurden, daß sie nach Auslagen der Begleitmannschaft in vollkommen frischem Zustande am Bestimmungsorte anlangten. Generalfeldmarschall Hindenburg hat nunmehr an das Kriegsfürsorgeamt folgendes Dankschreiben gerichtet: „An das k. u. k. Kriegsministerium -- Kriegsfürsorgeamt in Wien. Der durch das sehr gefällige Schreiben vom 12. Juni 1915 angekündigte Liebesgabentransport ist eingegangen und den Truppen des mir unterstellten Ostheeres zugeführt worden. Dem k. u. k. Kriegsministerium beehre ich mich, für den erneuten Ausdruck der Zusammengehörigkeit und Kameradschaft, der in der hochwillkommenen Liebesgabensendung zum Ausdruck kommt, meinen und meiner Truppen herzlichsten Dank auszusprechen. Hindenburg, Generalfeldmarschall.“